

Pfarrleben

Riedau

Erntedank 2019

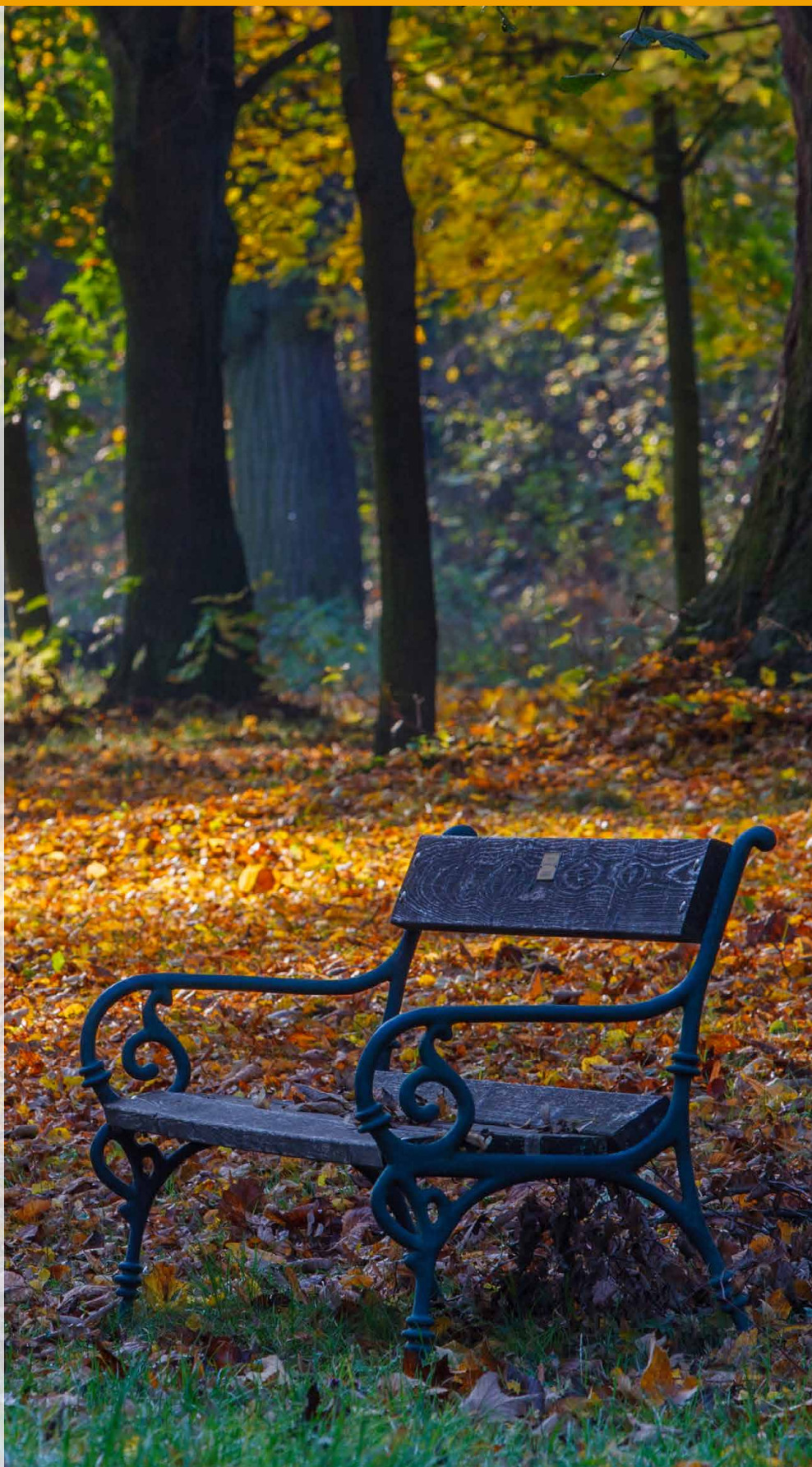
Danke

Abends zu Bett gehen
und einmal nicht daran denken
was ich heute falsch gemacht habe.
Abends zu Bett gehen
und einmal nicht darüber nachgrübeln
was mich heute aufregt und kränkt.
Abends zu Bett gehen
und einmal nicht genau auflisten
was mich heute belastet und Sorge bereitet.
Abends zu Bett gehen
und einmal nicht darum bitten,
dass alle meine Wünsche in Erfüllung gehen.

Abends zu Bett gehen
und einmal bewusst Danke sagen,
für das, was am vergangenen Tag
schön und gut für mich war:
sei es eine gelungene Arbeit,
eine nette Begegnung,
ein herzliches Lächeln,
ein Spaziergang durch den herbstlichen Wald ...

Wenn wir bitten, ist es ungewiss,
ob das ersehnte Glück sich auch einstellen wird.
Im Danken hingegen
richten sich die Gedanken auf das,
was uns an Schönem, Gutem und Frohem
bereits geschenkt ist.

Christa Carina Kokol
In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Pfarrgemeinde!



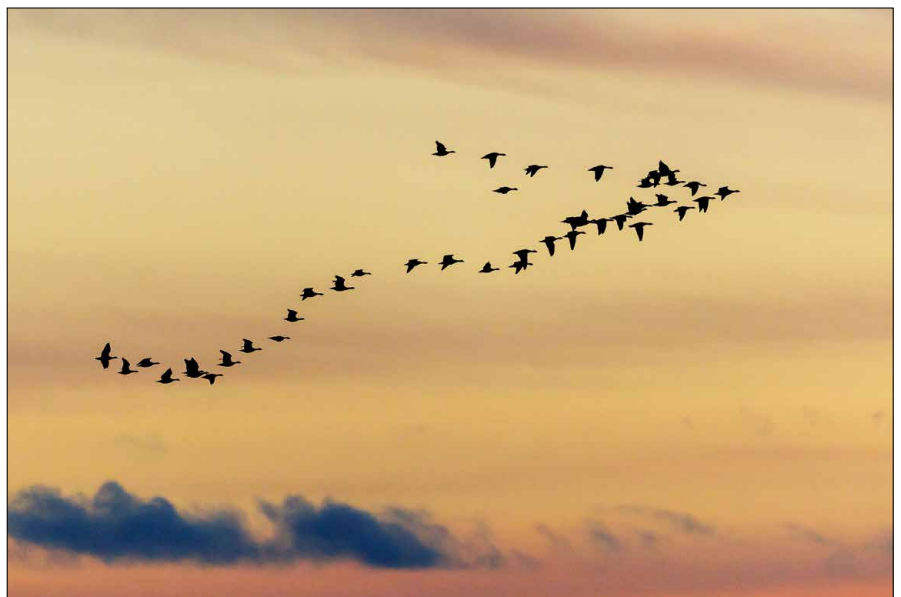
Als Papst Franziskus am 13. März 2013 zum Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt wurde, war vom ersten Auftritt in der Öffentlichkeit an die ganze Welt beeindruckt. In Rom sprach man vom Franziskus-Effekt, weil die Scharen von Menschen bei den Audienzen und

Hl. Messen mit ihm alle Erwartungen übertrafen. Als er jedoch die erste von ihm entworfene Enzyklika herausgab, reagierte die westliche Welt – besonders Mitteleuropa – mit Zurückhaltung. Der Papst spricht darin nämlich von der Notwendigkeit einer missionarischen Kirche – von einer Kirche des Aufbruchs: „Jeder Christ und jede Gemeinschaft soll unterscheiden, welches der Weg ist, den der Herr verlangt, doch alle sind wir aufgefordert, diesen Ruf anzunehmen: hinauszugehen aus der eigenen Bequemlichkeit und den Mut zu haben, alle Randgebiete zu erreichen, die das Licht des Evangeliums brauchen.“ (Evangelii Gaudium 20). Er spricht v.a. von der Freude des Evangeliums und einer missionarischen Freude der Jünger und Jüngerinnen Jesu. Und er spricht vom Samen des Evangeliums, der ausgesät werden müsse und der unsere Prognosen übertreffen und gewöhnliche Schablonen sprengen würde (vgl. EG 22).

Als ich im Sommer den Neupriester Johannes Hofer fragte, ob er in der Priester-Ausbildung viel über die missionarische Dimension gehört hat – Papst Franziskus hat ja auch dies für die zukünftigen Priester gefordert – antwortete er mir: „Nicht viel“. Es geht dem Papst um eine Neuausrichtung der Seelsorge. Wir sind vielfach in einer Haltung des Versorgens und Versorgt-Wer-

dens. Die Kirche ist für viele eine Art Dienstleistungsbetrieb, ein Verwaltungsapparat mit verschiedenen Gremien und Aufgaben, aber sie bietet nicht den Anschein einer Kirche des Aufbruchs. Wenn Papst Franziskus von einem kirchlichen Aufbruch spricht, so erinnert er uns an die Neuausrichtung, die in der Linie des 2. Vatikanischen Konzils steht, in der jede Reform aus der Treue zu Christus hervorgeht: „Jede Erneuerung der Kirche besteht wesentlich im Wachstum der Treue gegenüber ihrer eigenen Berufung [...] Die Kirche wird auf dem Wege ihrer Pilgerschaft von Christus zu dieser dauernden Reform gerufen, deren sie allzeit bedarf“ (Ökumenismus-Dekret 6, EG 26). „Ohne neues Leben und echten vom Evangelium inspirierten Geist, ohne ‚Treue der Kirche gegenüber ihrer eigenen Berufung‘ wird jegliche neue Struktur in kurzer Zeit verderben.“ (EG 26). Schon Papst Johannes Paul II. hat zu den Bischöfen Ozeaniens gesagt, dass jede Erneuerung in der Kirche auf die Mission abzielen müsse, um nicht einer Art kirchlicher Introversion zu verfallen (vgl. EG 27).

Eine wichtige Einrichtung für uns als Kirche ist die Pfarrgemeinde. Sie setzt voraus, dass sie wirklich in Kontakt mit den Familien und dem Leben des Volkes steht und nicht eine von den Leuten getrennte Struk-



tur oder eine Gruppe von Auserwählten wird, die sich selbst betrachten. Die Pfarre hat – so der Papst – im Bereich des Hörens des Wortes Gottes, des Wachstums des christlichen Lebens, des Dialogs, der Ver-

kündigung, der großzügigen Nächstenliebe, der Anbetung und der liturgischen Feier eine wesentliche Aufgabe, den Durstigen zu trinken zu geben.

Auch die anderen Erneuerungsbewegungen und Gemeinschaften stehen im Dienst der Evangelisierung und sollen den Kontakt zur örtlichen Pfarre nicht verlieren.

Es lohnt sich, dieses programmatische Schreiben von Papst Franziskus zu lesen – auch im Hinblick auf eine Strukturreform in unserer Diözese, die nur fruchten kann, wenn sie mit einer Erneuerung des Glaubens und der Liebe zu Christus einhergeht.

In einem anderen Buch, das uns die missionarische Dimension der Kirche konkret vor Augen stellt, liest man: „Bei `Mission first` sind wir alle in der Pflicht – nicht nur die Leitungs- und Verwaltungsorgane unserer katholischen Kirche. Es geht nicht (nur) um `die da oben` – es geht um dich und mich. Als Mutter Teresa einmal gefragt wurde, was sich an der Kirche ändern müsse, antwortete sie: `Ich und Du!` Jeder von uns muss missionarisch umdenken und dann in Gemeinschaft mit anderen zu handeln beginnen [...] Das Schlimmste wäre, wenn wir nichts täten. Passivität bedeutet in der derzeitigen Situation des christlichen Glaubens Suizid! Wir brauchen einen missionarischen Aufbruch!“ (Mission Manifest. Hrsg. v. Bernhard Meuser, Johannes Hartl, Karl Wallner, Verlag Herder 2018, S. 95) Es sollen in der Plattform www.missionmanifest.online verschiedene missionarische Initiativen gesammelt und vorgestellt werden. Dadurch soll die Freude über unseren Glauben an Jesus Christus andere anziehen.

Papst Franziskus hat den Monat Oktober 2019 zu einem **Monat der Mission** ausgerufen, um in uns den missionarischen Geist Jesu Christi neu zu entzünden. Wir werden am **Samstag, 30. November den Präsidenten des Päpstlichen Missionswerks Pater**

Karl Wallner in Riedau zu Gast haben. Er feiert um **19:00 Uhr** die hl. Messe und spricht anschließend über die jungen Kirchen Afrikas und über die Bedeutung von Mission heute. Dazu möchte ich jetzt schon herzlich einladen.

Eine weitere Initiative von Missio sind die Priesterpatenschaften, die Priesterstudenten aus armen Ländern das Studium ermöglichen. Ich selber habe für einen Priesterstudenten aus Uganda im Vorjahr eine Patenschaft übernommen und es gibt auch in unserer Pfarre Menschen, die Priester-Studenten aus den Ländern des Südens unterstützen. Vielleicht können wir auch vonseiten der Pfarre eine solche Patenschaft übernehmen.



Getauft und gesandt

Oktober
2019

Seit unser Kaplan Paul Mutebi nach Ott nang / Hausruck gezogen ist und seit 1. September dort tätig ist, ist es im Pfarrhof leerer geworden. Viele von uns haben ihn sehr gemocht und geschätzt. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen und alles Gute.

Ich lade alle herzlich zum **Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober** ein. Wir beginnen schon um **8:30 Uhr** mit der Segnung der Erntekrone. Nach dem Umzug feiern wir die hl. Messe. Mit einer Agape lassen wir dieses Fest ausklingen. Es freut mich, dass der Pfarrcaritas-Kindergarten auch wieder mit dabei ist.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr und freue mich schon auf die verschiedenen Begegnungen und gemeinsamen Aufgaben im kommenden Jahr. Möge der Segen des Herrn, für den wir besonders beim Erntedankfest danken, euch alle begleiten und erfüllen.

Euer Pfarrer Karl Mittendorfer

Schweren Herzens müssen wir unseren liebgewonnenen Kaplan Paul nach knapp zweieinhalb Jahren ziehen lassen, da die Diözese Linz ihn als **Kooperator in den Pfarren Ottnang und Bruckmühl** vorgesehen hat, um die durch das Sabbatjahr des Ottnanger Pfarrers Konrad Enzenhofer entstandene seelsorgliche Lücke zu schließen.

Eine eventuelle Rückkehr nach diesem Jahr ist noch ungewiss.



Paul Mutebi Ssemunaaba kam im April 2017 als Kaplan nach Riedau, um in unserer Pfarre sowie in Dorf, Kimpling und im Krankenhaus Ried als Seelsorger zu wirken.

Mit seinem einnehmenden Naturell und seiner unkomplizierten Art, auf die Menschen zuzugehen, hat er rasch die Herzen der Riedauer erobert und sich bei uns sehr wohlgeföhlt.



Bei einer speziellen Sammlung Anfang August haben die Kirchenbesucher tief in die Tasche gegriffen und insgesamt **1.200 € gespendet**, die in seiner Heimat **Uganda** für Essen, Kleidung, Schulgeld sowie zur Abdeckung medizinischer Behandlungen zugunsten seiner Familie sowie seiner ihm anvertrauten Schützlinge (Waisenkinder ...) verwendet wurden bzw. werden. Kaplan Paul möchte sich für diese großzügige Unterstützung seitens der Pfarrbevölkerung herzlich bedanken!

Lieber Paul, wir wünschen dir ALLES GUTE für die seelsorglichen Aufgaben in deinem neuen Wirkungsbereich! Mögest du rasch eine neue zweite Heimat finden – bei uns bist du jedenfalls immer willkommen!

Mit Schwung ins Kindergartenjahr 2019/20

Das neue Kindergartenjahr hat wieder sehr heiter und erlebnisreich begonnen.

Wir alle – Kinder wie Erwachsene – haben uns schon sehr auf das neue Jahr gefreut.

Die Kinder haben sich nach den Sommerferien wieder schnell eingelebt und auch die Neuzugänge sind eifrig dabei, sich in die Gruppen einzugewöhnen.

Wir haben heuer mit zwei Regelgruppen und einer Integrations-

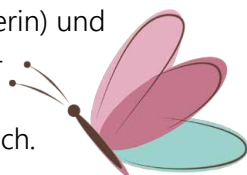
gruppe begonnen. Zu den insgesamt 60 Kindern werden im Lauf des Jahres noch vier hinzukommen, womit wir die festgelegte Höchstzahl leicht überschreiten werden.



Das Kindergarten-Team

Unser pädagogisches Team besteht heuer aus **9 Mitarbeiterinnen**.

Die Leiterin **Theresa Sumereder** ist zusammen mit **Barbara Berndorfer-Daxl** (Helferin) und **Melanie Fischer** (Assistenzkraft) für die Integration in der *Schmetterlingsgruppe* verantwortlich.



In der *Regenbogengruppe* ist **Daniela Ebetshuber** die gruppenführende Pädagogin - unterstützt von unserer neuen Kollegin **Johanna Wirth**.



Leider müssen wir uns Ende September von **Iara Laufenböck** verabschieden – sie wird ihre wohlverdiente Pension antreten. Als ihre Nachfolgerin unterstützt unsere neue Kollegin, **Eva Gaisbauer, Martina Dick** in der *Sonnengruppe*.



Des Weiteren bereichert **Olga Klugsberger** unser Team als Sprachförderin sowie beim Mittagsdienst.

Maria Würzner übernimmt ab Oktober die Aufgabe der Assistentkraft in der Gruppe *Kunterbunt*.



Ebenfalls ab Oktober wird der Zivildienstler **Jannik Wesner** unser Kollegium verstärken.

Über die Unterstützung in Sachen Reinigung und Busbegleitung durch **Sonja Egger** freuen wir uns ebenfalls.

Herzlich Willkommen in unserem Team!

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr!
Das Kindergarten-Team Riedau



Singen im Kirchenchor

Möchtest du etwas für deine Gesundheit tun?

Dann sei dabei!

Wir laden dich herzlich ein, mitzusingen, dabei zu sein, Freude zu erleben!

Beim Singen ...

- trainierst du deine geistige Fitness
- erhöhst du die Auge-Hirn-Koordination
- verbessert sich deine Haltung und Atmung
- schärfst du deine akustische Wahrnehmung
- verspürst du ein angenehmes Kribbeln und tiefe Freude
- steigerst du dein seelisches und körperliches Wohlbefinden

Wir laden dich herzlich zum gemeinschaftlichen SINGEN im KIRCHENCHOR Riedau ein. Seit 23. September treffen wir uns wieder regelmäßig montags um 20 Uhr im Pfarrheim (Eingang vorne).

- Mitsingstimme von Vorteil
- Notenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich (kann man lernen)
- Bereitschaft, an manchen Sonn- und Feiertagen da zu sein
- manchmal etwas früher aufstehen zum Einsingen

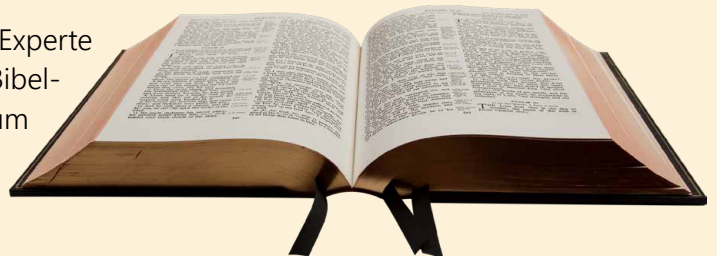


Der in der Pfingstausgabe angekündigte und ausführlich vorgestellte

Bibelkurs für interessierte Einsteiger

steht nun unmittelbar bevor.

An drei Abenden wird uns der renommierte Bibel-Experte und Pilgerbegleiter Martin Zellinger vom Linzer Bibelwerk grundlegende und praktische Informationen zum „Buch der Bücher“ vermitteln und uns diese unerschöpfliche Quelle der Lebensweisheit erschließen.



Mittwoch 2., 9. und 16. Oktober – jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrheim Riedau

Wir laden Dich herzlich ein, diese Gelegenheit bei freiem Eintritt(!) wahrzunehmen und auf diesem Weg die Bibel als wertvolle Begleiterin durch die verschlungenen Pfade des Lebens kennenzulernen!

Die Pfarren **Riedau** und **Dorf/P.** laden ein
zum **gemeinsamen**

PFARRAUSFLUG

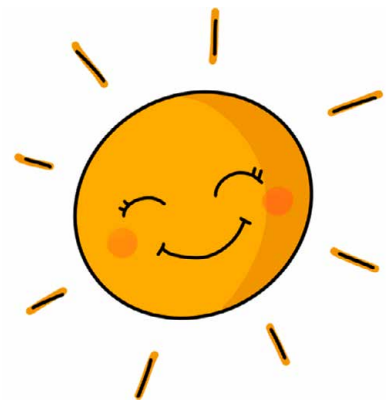
Samstag, 26. Oktober 2019

- Abfahrt in Riedau
um 07:30 Uhr am Kirchenplatz
- Abfahrt in Dorf
um 07:45 Uhr am Friedhofsparkplatz
- Autobahnfahrt nach Artstetten



- Variante 1: zu Fuß nach Maria Taferl
(Gehzeit: 1,5 Std.)
- Variante 2: Weiterfahrt mit dem Bus
- 11:30 Uhr: Hl. Messe in der Basilika
mit Pfarrer K. Mittendorfer
- 13:15 Uhr: Mittagessen im Hotel ROSE
- Weiterfahrt zum **Stift Melk** mit Führung
- Kurze Einkehr in der näheren Umgebung
- Ankunft um ca. 20:30 Uhr

Die Kosten (inkl. Führung) betragen 30 €.



Gemeinsam ist es schöner!



Anmeldung bis 20. Oktober
in beiden Pfarrbüros
oder bei Katharina Donnerbauer
Tel.: 0650/2800060
Anna Bogner Tel.: 0664/73573134

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags- Gottesdienste	19:00 Uhr 08:30 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG und jeden ersten FREITAG im Monat MITTWOCH
jeden Mittwoch	09:00 bis 18:00 Uhr	Eucharistische Anbetung (Beichtgelegenheit von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr)

Termine

2. Oktober Mittwoch	19:30 Uhr	Mini-Bibel-Kurs mit Martin Zellinger (Teil 1)
6. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30 Uhr	Weihe der Erntekrone am Pfarrplatz, Prozession, Festmesse, anschl. Agape
9. Oktober Mittwoch	19:30 Uhr	Mini-Bibel-Kurs mit Martin Zellinger (Teil 2)
16. Oktober Mittwoch	19:30 Uhr	Mini-Bibel-Kurs mit Martin Zellinger (Teil 3)
20. Oktober Sonntag Tag der älteren Gemeindebürger	08:45 Uhr	Familienmesse
26. Oktober Samstag Nationalfeiertag	07:30 Uhr	Gemeinsamer Pfarrausflug Riedau & Dorf/P. nach Maria Taferl und Melk
27. Oktober Sonntag	08:45 Uhr	Missio-Sammlung zum Monat der Weltmission
1. November Freitag Allerheiligen	08:45 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligenandacht mit anschl. Gräbersegnung
2. November Samstag Allerseelen	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Treffen auf dem Friedhof - Gräbersegnung Feierliches Requiem zum Gedenken an die Verstorbenen des Jahres
17. November Sonntag Caritas-Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse Elisabeth-Sammlung (Inlandshilfe der Caritas)
24. November Sonntag Christkönigssonntag	08:45 Uhr	Cäcilienmesse – gestaltet vom Musikverein Riedau (anschl. Pfarrcafé der Goldhaubenfrauen – Verkauf von Adventkränzen)
30. November Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung mit Pater Karl Wallner O.Cist. (Nationaldirektor von MISSIO Österreich) anschl. Vortrag zum Thema: <i>„Die Kirche wächst wie nie zuvor – Freude und Not der Weltmission heute“</i>
1. Dezember Sonntag 1. Adventsonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 19 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		